

*Auch die über die US-Air Base Spangdahlem abgewickelten Nachschubtransporte für die kanadischen Kampftruppen in Afghanistan sind völkerrechts- und verfassungswidrig und müssen verboten werden.*

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 185/10 – 22.09.10

## **Die USA unterstützen Lufttransporte des kanadischen Militärs, die über Deutschland abgewickelt werden**

Von Senior Airman Clay Murray

52<sup>nd</sup> FIGHTER WING PUBLIC AFFAIRS, 03.09.10

( [http://www.usafe.af.mil/news/story\\_print.asp?id=123220555](http://www.usafe.af.mil/news/story_print.asp?id=123220555) )

AIR BASE SPANGDAHLEM, Deutschland – Soldaten der US-Air Force sind nicht die einzigen Nordamerikaner die auf der Air Base Spangdahlem stationiert sind und Aufgaben zur Versorgung der NATO-Truppen im Fronteinsatz wahrnehmen.

**Am Rand des Flugplatzes dicht bei der Start-und Landebahn des 52<sup>nd</sup> Fighter Wing (Kampf-Geschwaders) und der 726<sup>th</sup> Air Mobility Squadron (Lufttransport-Staffel) arbeiten auch vier Militärs und zwei Zivilisten aus Kanada als Verbindungsleute im (Transport-)Zentrum der Streitkräfte der USA, der NATO, Deutschlands und Afghanistans.**

Lt. Col. (Oberstleutnant) Damian Boyle, der Kommandeur der Abteilung der kanadischen Materialtransport-Gruppe in Spangdahlem, leitet diese Einheit seit ihrer Aktivierung am 20. April 2009, und er plant hierzubleiben, bis die auf drei Jahre begrenzte Testphase abgeschlossen ist.



Eine für die Canadian Material Support Group monatlich einmal Nachschub nach Afghanistan fliegende russische Antonow AN-124 ist in Spangdahlem zwischengelandet.  
(Foto: Airman 1st Class Staci Miller)

"Nachdem im Dezember drei weitere Soldaten und im Juni zwei Zivilisten eintrafen, ist unser Abteilung jetzt komplett," sagte Oberst Boyle.

**"Wir sind hier in Spangdahlem auf Einladung der US-Air Force in Europa / USAFE und der deutschen Regierung und befinden uns noch in der Testphase. Wir bleiben zunächst einmal bis 2012; dann wird entschieden, ob sich die vereinbarte Zwischenlösung zur globalen Versorgung mit Nachschub bewährt hat.**

Im ersten Halbjahr hat die Abteilung mit insgesamt 65 Flügen den Transport von mehr als fünfeneinhalb Millionen Pound (2.050 t) Fracht, 341 Containern und 43 Fahrzeugen nach Afghanistan abgewickelt. Der Nachschub für die kanadischen Truppen in Afghanistan wird mit US-Transporten der Typen C-17 Globemaster (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/McDonnell\\_Douglas\\_C-17](http://de.wikipedia.org/wiki/McDonnell_Douglas_C-17) ) und russischen Antonow AN-124 (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Antonow\\_An-124](http://de.wikipedia.org/wiki/Antonow_An-124) ) und Iljuschin IL-76 (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Iljuschin\\_Il-76](http://de.wikipedia.org/wiki/Iljuschin_Il-76) ) der Firma Ruslan durchgeführt.

Capt. (Frau Hauptmann) Deanna Phillips, die Direktorin für Operationen der 726<sup>th</sup> Air Mo-

bility Squadron / AMS, arbeitet eng mit der kanadischen Abteilung zusammen. Die Koordination des dichten Luftverkehrs müsse sorgfältig mit allen Beteiligten abgestimmt werden, erklärte sie.

"Die 726<sup>th</sup> AMS und die kanadische Abteilung haben eine enge Arbeitsbeziehung," äußerte Capt. Phillips. "Wir stimmen uns ständig aufeinander ab und zwar in beide Richtungen. Wir stellen ihr im Rahmen der Aktivitäten unserer Staffel den für ihre Operationen benötigten Raum zur Verfügung und arbeiten auch bei der Auslastung der Transportkapazitäten unserer C-17 zusammen. Wir sind schließlich Bündnispartner, die sich aufeinander verlassen können, wenn es bei dem großen Transportaufkommen, das die Air Base Spangdahlem zu bewältigen hat, einmal eng wird."

Vom ersten Tag ihre Aufstellung bis zum Ablauf ihrer Tätigkeit habe sich das für die kanadische Regierung arbeitende Personal seiner Abteilung auf die Unterstützen des Kriegseinsatzes Kanadas in Afghanistan zu konzentrieren, teilte Lt. Col. Boyle mit.

**"Unsere Tätigkeit hier erleichtert unseren weltweiten Materialtransport und optimiert die Auslastung der eingesetzten Transportflugzeuge," erklärte Boyle. "Anders als die USA verfügen wir nicht mehr über Flugplätze in Europa und versuchen deshalb, unsere Lufttransporte über Spangdahlem abzuwickeln. Dadurch können wir die Mietkosten für Transportflugzeuge halbieren – nicht in US-Dollars, sondern in kanadischen Dollars gerechnet."**

**Lt. Col. Boyle, der selbst auch schon in Afghanistan eingesetzt war, sagte, der Zwischenstopp in Spangdahlem sei für die Versorgung der kanadischen Truppen in Afghanistan überlebenswichtig. Für die Fortsetzung des Kampfes sei er dringend notwendig.**

"Was wir hier tun, ist extrem wichtig für den Kampf in Afghanistan," sagte Boyle. "Ich habe sieben Monate bei einem Aufbauteam in Kandahar verbracht und weiß daher, wie wichtig der Nachschub für unsere Bodentruppen dort ist. Alles, was wir hier tun, ist darauf ausgerichtet, das Material so schnell wie möglich zu ihnen zu bringen. Ihnen das Weiterkämpfen zu ermöglichen, hat höchste Priorität für uns," fügte er hinzu.

"Alles, was wir über Spangdahlem zu ihnen schaffen, unterstützt unseren Auftrag in Afghanistan. Wir glauben, dass unsere Anwesenheit hier überhaupt von großer Wichtigkeit für den gesamten Afghanistan-Einsatz ist. Wir spielen eine wichtige Rolle bei der massiven Unterstützung der USA."

Wie bei den gemeinsamen Kampfeinsätzen in Afghanistan sei sein Team auch hier auf fremde Hilfe angewiesen.

"Wir werden sehr von der USAFE und ihrem Geschwader in Spangdahlem unterstützt und wissen das auch zu schätzen. Auch die 726<sup>th</sup> AMS hilft uns sehr," versicherte er. "Die Unterstützung durch die USA ist großartig, und wir sind sehr dankbar, dass wir zusammenarbeiten können. Das ganze Geschwader hat sich wirklich krumm gelegt, um uns in jeder Hinsicht zu helfen. Wir wissen, dass wir hier eine Vollzeit-Job haben, und sind deshalb für die Unterstützung des Kommandeurs und jedes Einzelnen sehr dankbar."

"Es ist eine Ehre für uns, Hand in Hand mit unseren Bündnispartnern zu arbeiten. Die Zusammenarbeit klappt hervorragend und wird immer besser," ergänzte Capt. Phillips.

*(Wir haben den Artikel, der wieder einmal belegt, wie unverzichtbar die US-Militärbasen in*

*der Bundesrepublik für die völkerrechts- und verfassungswidrigen Angriffskriege der USA und der NATO im Mittleren Osten sind, komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Auch die Lufttransporte der Kanadier über einen Flugplatz auf deutschem Territorium und durch den deutschen Luftraum hätten längst verboten werden müssen, weil der Art. 26 GG, die Vorbereitung und Unterstützung von Angriffskriegen verbietet. Weitere Infos dazu sind aufzurufen unter [www.ramsteiner-appell.de](http://www.ramsteiner-appell.de) .)*

---

## U.S. Air Forces in Europe



### U.S. supports Canadian post in Germany

by Senior Airman Clay Murray  
52nd Fighter Wing Public Affairs

**9/3/2010 - SPANGDAHLEM AIR BASE, Germany** -- American Airmen aren't the only North Americans stationed here executing missions that support NATO partners downrange.

Bordering the outskirts of the base nearly at the edge of the 52nd Fighter Wing and 726th Air Mobility Squadron's flightline, four Canadian military and two civilians serve as liaisons at the center of U.S., NATO, German and Afghanistan forces.

Lt. Col. Damian Boyle, Canadian material support group detachment Spangdahlem commander, has been at the detachment since its conception April 20, 2009, and he plans to stay until the trial period of three years is complete, he said.

"In December I got a full staff - three other military - and then in June two civilians," Colonel Boyle said. "We are here at Spangdahlem at the invitation of USAFE and the German government, and it's a trial. We're only here until 2012 to determine whether or not it's a feasible solution to global sustainment requirements."

During the first half of the year, the detachment oversaw traffic of more than five and a half million pounds of freight, 341 sea containers and 43 vehicles to Afghanistan on 65 different flights. Supplies for the forces downrange are flown on C-17 Globemasters, AN-124 Ruslans and Ilyushin IL-76s.

Capt. Deanna Phillips, 726th Air Mobility Squadron director of operations, works with members of the Canadian detachment. Coordination of frequent air traffic must be carefully scrutinized by all involved, she said.

"The 726th AMS and the Canadian detachment have a great working relationship," Captain Phillips said. "We continually interact, providing support in both directions. We provide the space they need within our squadron to conduct their operations and also collaborate on issues concerning C-17s. Together we are coalition partners who rely on one another when operations are busy for solutions to manage the heavy workflow in and out of Spangdahlem AB."

From the first day the detachment was set up and until it is no longer staffed, personnel working for the Canadian government here will focus on supporting the war efforts of Canada in Afghanistan, Colonel Boyle said.

"The role of what we're doing here is facilitating our movements around the world and optimizing cargo movement on those planes," Colonel Boyle explained. "We don't have a base in Europe as the U.S. does, so we're trying to reestablish a point in Europe to move cargo. Doing it this way cuts the cost of renting an aircraft in half...not in terms of US dollars, but in terms of Canadian dollars."

Colonel Boyle, who has spent time in Afghanistan, said the stop-off point in Spangdahlem is vital to Canada's support of the war in Afghanistan. It has its place in the fight, he said. "What we do here is extremely important for the fight in Afghanistan," Colonel Boyle said. "I spent seven months on the ground in a Kandahar construction team, so I know what it feels like from their perspective to get support. Everything we do here is based on getting the material to them as soon as possible. "Obviously fighting the fight is the first priority for us," he added.

"Everything flying through Spangdahlem and coming through us supports the Afghanistan mission. We find our presence here is of great value to the overall mission in Afghanistan. It's a very important role in connection with the massive support of the United States."

Much like the combined efforts that tackle missions downrange, Colonel Boyle said his team couldn't carry out their mission here without external support.

"We get a lot of help from USAFE and the wing, and we appreciate that. We also get a lot of help from the 726th AMS," he said. "The support from the U.S. has been terrific, and we're very grateful that we can work together. The wing has really bent over backward to try and help. We know there's a full-time mission here, but we're very grateful for the support from the commander and everyone."

"It is an honor for us to work hand-in-hand with our coalition partners. The relationship is outstanding and will continue to mature," Captain Phillips said.

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**